



Der Klee-Bote



27.01.2021

Schnee und Schneefiguren auf dem Schulhof. Fotos: Chiara, Joanna, Lea, Rianna (Kl. 9a), Projekt.



27.01.2021

03.02.2021

03.02.2021



27.01.2021

CELLE, 3. Februar 2021. Kurz vor den Halbjahresferien schneite es. Am nächsten Tag war fast alles wieder weg. Am letzten Schultag kam der Schnee zurück und blieb über die Ferien. Das machte den Schülern unserer Klasse (9a) Spaß. Es ist ein schönes Gefühl, im Schnee zu laufen. Man kann auch schöne Fotos machen. Es macht Spaß, auch wenn man mit dem Rolli nicht so gut durchkommt. Matsch ist auch nicht so gut. Es könnte mehr Schneetage geben.

Schneeferien



2 Tage Schulausfall

CELLE, 8. und 9. Februar. Die Schule ist 2 Tage ausgefallen, weil sehr viel Schnee gefallen war. Das war gut. Wir haben gehillt, wir waren draußen, wir haben gespielt (Handy, Playstation) und mit Freunden Kontakt gehabt. Manche mögen Schnee, manche hassen ihn aber auch. Der Schnee lag noch ein paar Tage. Als wir dann wieder zur Schule kamen, war es teilweise noch glatt.

Wenig später wurde es ganz warm und der ganze Schnee ist weggeschmolzen.



Fotos: Chiara, Joanna, Jamie (9a), Projekt. Text: Anna, Bianca, Justin, Viktoria, Tom, Leon (10).

IMPRESSUM

„Der Klee-Bote“ wurde diesmal in Corona-Zeiten gestaltet von verschiedenen Klassengruppen (vielen Dank!!!!) der Paul-Klee-Schule, Wittestraße 14 in 29225 Celle sowie Frau Moasa und Herr Maehner. Wir freuen uns über Berichte aus dem Schulleben und Anregungen. „Foto: Projekt“ heißt, dass jemand aus dem Team das Foto machte.

Jahrgang 12 beim Schnee schippen



Viel Schnee an der PKS-Celle

CELLE, 10. Februar. Nach dem winterlichen Schulausfall haben wir an der Schule viel Schnee geschippt.

Das war sehr anstrengend, wir wurden aber mit Kakao und Schokolade belohnt. Das war lecker!

Fotos: Szymon, Tom (Jg.12), Frau Moasa



Spende für den Schulverein



CELLE, 3. März. Herr Schrader (von links) übergab auch in diesem Jahr wieder eine Spende der Freimaurer für unseren Schulverein. Frau Nee und Frau Henneböhle vom Schulverein bedankten sich bei ihm zusammen mit Herrn Töller von der Schulleitung. Ein Winkel und ein Zirkel sind Wappen der Freimaurer-Vereine. Sie sind auf dem Spendenbeutel (rechts) zu sehen. Der Scheck darin ist diesmal für die Fahrräder unserer Schule bestimmt. Fotos: Moasa

Gemüse- und Kräuterterrasse der 9b



CELLE, 15. März. Wir - die Klasse 9b - haben auf der Terrasse vor unserem Klassenraum verschiedene Gemüse und Kräuter in kleinen Gewächshäusern ausgesät oder eingepflanzt: zum Beispiel Salat, Tomaten, Petersilie, Thymian, Waldmeister und mehr. Kartoffeln haben wir in einer Tonne und in einem Sack eingepflanzt. Wir wollten ausprobieren zu pflanzen. Dabei wollen wir herausfinden, wie lange die Pflanzen brauchen, um zu wachsen. Wenn die Ernte reif ist, möchten wir das Gemüse und die Kräuter probieren und damit kochen.

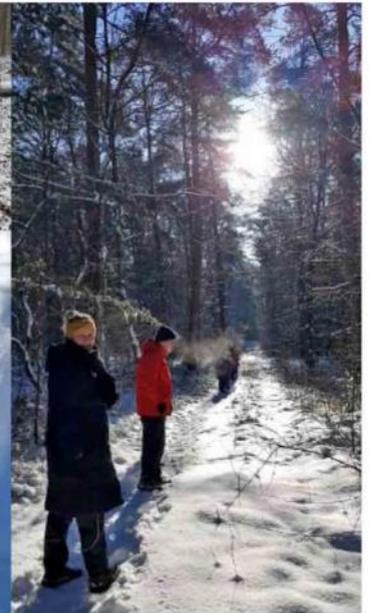


Eine Tonne wurde vorbereitet, damit dort Kartoffelpflanzen wachsen können. Fotos: Frau Barkawitz

Mobilitätstraining im 12. Jahrgang

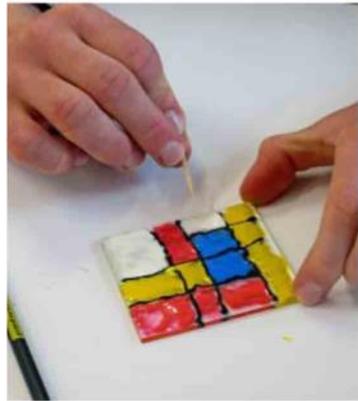


CELLE, Februar/März 2021. Unser 12. Jahrgang geht gemeinsam regelmäßig im Wald spazieren. Wir probieren immer neue Wege aus und gehen bei fast jedem Wetter raus, ob es regnet oder schneit. Marie-Sophie, Tom, Frau Steyer und Frau Moasa schauen immer auf der Fitnessuhr nach, wie viel Schritte/Kilometer wir geschafft haben. Fotos: Szymon, Tom, Frau Moasa

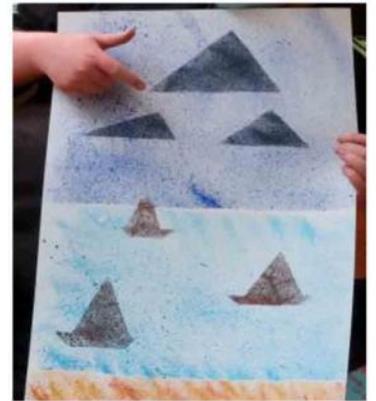




Unterricht bei einer Künstlerin



CELLE, Februar/März. Seit Januar ist der Celler Verein "Kultur:Trif(f)" Kulturpartner unserer Schule bei dem Programm „Schule:Kultur!“. So wurde es möglich, die Künstlerin Maria Fitkulova für eine besondere Aktion zu holen. Mit den Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgang gestaltet sie Bilder, mit denen die Trainingswohnung gemütlicher werden soll. So entstanden an 6 Praxistagen viele Bilder in 6 verschiedenen Techniken. Anregungen dazu gaben Bilder von 6 Künstlern der Bauhauszeit (1919 bis 1933).





Fotos: Khalaf, Tom, Frau Moasa, Herr Maehnert



Gespräch mit der Künstlerin

CELLE, 18. März 2021. Die Künstlerin Maria Fitkulova leitet das Kunst-Projekt. Tom stellte ihr die Fragen, die wir uns im Jahrgang ausgedacht haben.



Wie heißt du?

Maria Fitkulova.

Was machst du beruflich?

Ich bin eine freiberufliche Künstlerin. Ich habe eine private Kunstschule und gebe auch online Unterricht. Außerdem studiere ich Modedesign – also wie man Kleidung gestaltet.

Hast du einen Lieblingskünstler?

Meine Lieblingskünstler sind die Kinder. Anders als Erwachsene arbeiten sie frei drauf los und lassen sich nicht durch Regeln einengen.

Was machst du hier in der PKS-Schule?

Ich gebe Kunstunterricht in einem Projekt von „Schule:Kultur!“. Ich hatte von dem Projekt erfahren und wollte mitmachen. Denn das Thema „Bauhaus“ interessiert mich. Mit den Schülern will ich an Ideen von Bauhaus-Künstlern anknüpfen und verschiedene Techniken ausprobieren.

Womit arbeitest du als Künstlerin?

Privat male ich mit Ölfarben.

Wie findest du die Arbeit mit den Schülern?

Ich fühle mich wohl in der Schule. Kollegen und Kinder sind nett. Alle hören zu und machen Kunst mit viel Leidenschaft.

Macht deine Arbeit Spaß? Warum?

Unbedingt macht sie Spaß. Warum? Weil ich etwas mitteilen möchte - etwas, was ich kann und was andere Menschen glücklich macht.

Und die Schüler und Schülerinnen?

Was für eine tolle Arbeitsatmosphäre mit viel Ideen und Lust auf künstlerische Arbeit.

Was willst du in Zukunft machen?

Ich möchte Mode und Kunst miteinander verbinden. Man kann zum Beispiel Kleidung bemalen. Aber es gibt noch viele andere Ideen.

Danke

(Fragen geschrieben von Szymon, Adriano, Tom, Julian, Sonja und Marie)

Schulhund Henry im Einsatz in der 7a

CELLE, 5. März. Es begann mit ein paar Stunden zur Vorbereitung, in denen wichtige Regeln im Umgang mit dem Hund in Rollenspielen erarbeitet wurden. Dann lernte die Klasse 7a den ausgebildeten Schulhund Henry kennen. Marcelina und Arne übernahmen den Hundedienst und versorgten Henry mit Wasser, verteilten Leckerli an die Mitschüler und unterstützten beim Tragen von Material, zum Beispiel der Hundebox für den Klassenraum.



In der Begrüßungsrunde erschnüffelte Henry die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a, anschließend ging es zum Leckerli-Baum in den nahegelegenen Wald.



In einem Körperparcours durchlief Henry einen „Beintunnel“ im Slalom.



Anschließend zeigte Henry, welche Tricks er kann und die Schülerinnen und Schüler probierten alle einen Trick mit Hund aus: „Sitz“, „Platz“, „Pfote“ oder „Dreh dich“.



Den Klassenrat verschlief Henry in seiner Hundebox im Klassenraum, sorgte aber ganz nebenbei für eine ruhige und entspannte Atmosphäre im Raum.



Fotos: Frau Seelig

In der warmen Dusche sammelte Henry Komplimente und Leckerli, die er anschließend aus seinem Schnüffelteppich heraussuchte.